

Besondere Lernleistung  
Teilnahme am  
Wettbewerb

„Jugend gründet“

Kann ein Wettbewerb die deutsche  
Unternehmerkultur verändern?

Anna-Louisa Prehn

Schiller-Gymnasium Offenburg

2017/2018

Frau Ute Lienert

## Inhaltsverzeichnis

---

1.	Einleitung.....	3
2.	Was ist Jugend gründet?.....	4
3.	Ideenfindung.....	5
4.	Die Startup Academy.....	7
5.	Die Businessplanphase.....	8
5.1	Schwierigkeiten.....	8
5.2	Jurybewertung und Evaluation.....	9
6.	Das Zwischenfinale.....	10
7.	Die Planspielphase.....	11
7.1	Schwierigkeiten.....	12
8.	Fazit.....	12
9.	Werde ich ein Start-Up gründen?.....	13
10.	Jugend gründet Alumni Netzwerk.....	14
11.	Literaturverzeichnis.....	14
11.1	Ungedruckte Quellen:.....	14
11.2	Vom Autor selbst erstellte Quellen:.....	15
12.	Eigenständigkeitserklärung.....	15

## 1. Einleitung

Ein Start-Up gründen. Das ist etwas, was die die meisten Menschen nur aus dem Fernsehen oder aus Erzählungen kennen. Dabei sind Start-Ups ein bedeutender Teil der deutschen Unternehmenskultur und enorm wichtig für Fortschritt und Innovation. Immerhin gab es 2016 282.000 Neugründungen.<sup>1</sup> Jedoch hat Deutschland, gerade bei der schulischen Bildung bezüglich Start-Ups und Unternehmensbildung, generell Nachholbedarf, was sich in wenigen Gründungen pro Kopf äußert.<sup>2</sup> Deshalb möchte der Wettbewerb „Jugend gründet“ bereits Schülern die Angst vor der Unternehmensgründung nehmen und sie gezielt vorbereiten.

Denn Deutschland ist für seine außerordentliche Produktqualität, aber auch für große Vorsicht bekannt. Im Ausland wird oft sogar schon von der „German Angst“ gesprochen, die tief in uns verwurzelt sein soll.<sup>3</sup> So soll mithilfe des Wettbewerbs die Berührungsängste abgebaut und ein positives Unternehmerdenken in der deutschen Generation Z geschaffen werden. Genau hiermit beschäftige ich mich in meiner besonderen Lernleistung, denn mich interessiert es, wie ein Unternehmen hinter der Fassade funktioniert. Durch TV Shows wie „Die Höhle der Löwen“ wurde mein Interesse für Start-Ups noch weiter verstärkt. Als Jugendliche ohne konkreten Plan habe ich mich auf die Suche nach einer Einführung in die Start-Up Szene gemacht. Mit Jugend gründet habe ich sie definitiv gefunden. Deshalb habe ich mir die Frage gestellt, ob ein Wettbewerb wie Jugend gründet meine Generation verändern kann.

Kann ein Wettbewerb die Ängste vor der Unternehmensgründung abbauen und jungen Erwachsenen helfen ihre Ideen umzusetzen?

Doch was ist ein Start-Up eigentlich?

*Der englische Begriff "Startup" beschreibt eine kürzlich gegründete Firma, die sich in der ersten Phase des Lebenszyklus eines Unternehmens befindet. Denkt man an ein Startup, existiert bei vielen das klischeehafte Bild von potenziellen Gründern, die ihre Ideen während Nachtschichten in unauffälligen Garagen entwickeln, um sie anschließend auf den Markt zu bringen. Doch auch wenn diese Vorstellung etwas klischeehaft ist, steckt in ihr viel Wahres – denn am Anfang eines erfolgreichen Startups stehen fast immer eine innovative Idee und geringe finanzielle Ressourcen.<sup>4</sup>*

Dieses Bild eines Start-Ups wird vermutlich den meisten Menschen als erstes in den Kopf kommen. Die Basis eines jeden Start-Ups ist der Businessplan. Deshalb habe ich im Rahmen des Wettbewerbs einen solchen Plan geschrieben. Mit diesem Businessplan kann ein Start-Up Investoren suchen, um sich finanzieren zu können. Sobald ein marktreifes Produkt vorhanden

---

<sup>1</sup> Zahlen und Fakten zur Unternehmensgründung; Seite 7

<sup>2</sup> Zahlen und Fakten zur Unternehmensgründung; Seite 10

<sup>3</sup> <https://www.welt.de/wissenschaft/article132728527/Die-German-Angst-steckt-tief-in-unseren-Genen.html>

<sup>4</sup> <https://www.gruenderszene.de/lexikon/begriffe/startup>

ist, müssen die Gründer viele Entscheidungen treffen, die über den Fortbestand ihrer Firma entscheiden. Diesen Teil der Start-Up Kultur durfte ich anhand einer Simulation erleben. Insgesamt werden im Wettbewerb viele wichtige Kernpunkte einer Gründung thematisiert, um einem möglichst großen Einblick zu geben.

## **2. Was ist Jugend gründet?**

---

Jugend gründet ist ein online Wettbewerb für Jugendliche, der sich in zwei verschiedene Abschnitte gliedern lässt. Teilnehmen kann generell jeder, jedoch sind nur „Schülerinnen und Schüler an allgemeinbildenden und beruflichen Schulen“<sup>5</sup> gewinnberechtigt.

Zu Beginn des Schuljahres startet der Wettbewerb mit der Businessplanphase. Hier entwickeln die verschiedenen Teams ihre Geschäftsidee für ein Start-Up und planen diese detailliert mittels der Planspielmaske auf der Webseite. Eine Anmeldung ist ab dem 1. September möglich. Am 9. Januar um 14.00 Uhr wurde die Businessplanmaske offline genommen und die Bewertung hat begonnen. Die Planspielphase fand zwischen dem 1. Februar und dem 16. Mai statt. Hier bewältigen die Teams eine Unternehmens- Simulation, welche die Konjunktur innerhalb von acht Jahren widerspiegelt. Die Teilnehmer werden vor wichtige unternehmerische Herausforderungen, wie die Standortwahl oder Personalentscheidungen, gestellt. Dieser Teil des Wettbewerbs soll sämtliche Kompetenzen abfragen.

Die Bewertung der Teams erfolgt durch die Vergabe von Punkten. In der Businessplanphase sind maximal 1200 Punkte, in der Planspielphase sind maximal 1900 Punkte möglich. Des Weiteren gibt es die Möglichkeit, durch ein Quiz und durch ein besonders nachhaltiges Firmenkonzept jeweils weitere 50 Punkte zu erlangen. Die Erst- und Zweitplatzierten aus den Zwischenfinalen erhalten zusätzlich 30 Punkte bzw. 20 Punkte. Im Wettbewerbsjahr 2017/2018 hat das beste Team in der Businessplanphase 1160 Punkte und in der Planspielphase 1635 Punkte erreicht.<sup>6</sup>

Bewertet werden die Businesspläne von einer Zwanzigköpfigen Jury, welche aus bestplatzierten Teilnehmern aus den vergangenen Jahren, erfolgreichen Unternehmern und

---

<sup>5</sup> Teilnahmebedingungen: <https://www.jugend-gruendet.de/teilnehmer/faq-teilnehmer/>

<sup>6</sup> Businessplanranking:

[https://www.jugend-gruendet.de/fileadmin/downloads/Bilder/News/BP\\_Ranking\\_2018.pdf](https://www.jugend-gruendet.de/fileadmin/downloads/Bilder/News/BP_Ranking_2018.pdf)

Mitarbeitern renommierter Firmen (z. B. Porsche, MAN, KfW Bankengruppe, ALTANA Group usw.) besteht.<sup>7</sup>

Nach der Businessplanphase gibt es ein Zwischenranking. Die besten 21 Teams werden zu regionalen Zwischenfinalen eingeladen. Diese fanden dieses Jahr im März in Ulm, Leipzig und Hamburg statt. In diesen Zwischenfinalen präsentieren die Teams ihre Geschäftsidee vor einer ausgewählten Jury, welche ihnen dann Tipps gibt und konstruktiv kritisiert. Überdies findet ein spannendes Rahmenprogramm statt, damit sich die Teilnehmer besser kennenlernen und sich mit Gleichgesinnten austauschen können.

Möglich ist dieser Wettbewerb nur dank der Unterstützung des Bundesministeriums für Bildung und Forschung und zahlreichen Förderern aus der Wirtschaft. Besonders zu erwähnen ist Porsche als Hauptsponsor. Des Weiteren stellt die Altana Group einen Sonderpreis für Geschäftsideen im Bereich der Chemie. Volkswagen vergibt einen weiteren Sonderpreis für Social Entrepreneurship. Einen weiteren Sonderpreis verleiht Klingel für besondere Innovationen im Textilbereich. Amazon, Decathlon, Jochen Schweizer und der brand eins Wirtschaftsverlag stellen die Preise für die Zweit- bis Zehntplatzierten.

### **3. Ideenfindung**

---

Die erste große Hürde des ganzen Projekts lauerte bereits zu Beginn. Wir (Alexandra von Trotha und ich) benötigten eine Idee. Was sich so leicht anhört, ist tatsächlich schwerer als gedacht. Wir haben viel Brainstorming betrieben und uns ganz gezielt mit der Fragestellung beschäftigt. Doch je mehr wir suchten, desto weniger produktiv waren wir. Unsere erste Lektion lernten wir bereits hier. Kreativität kann man nicht erzwingen. Deshalb haben wir einfach alles ein bisschen ruhiger angehen lassen. Ich stellte fest, dass wenn man mit offenen Augen für Probleme dem Alltag begegnet, man viele ungelöste Probleme findet. Oft sprang mir etwas ins Auge und ich versuchte sofort eine Lösung zu entwickeln. Oft erledigte sich die Geschäftsidee jedoch nach einiger Recherche.

Es gibt viele Produkte bereits auf dem Markt. Häufig war allerdings die Umsetzung mangelhaft oder die Vermarktung nicht zielorientiert. Da die Geschäftsidee für Jugend

---

<sup>7</sup> Jury: <https://www.jugend-gruendet.de/wettbewerb/jury/>

gründet neu, innovativ und bestenfalls disruptiv<sup>8</sup> sein sollte, kam eine einfache Verbesserung des Produkts nicht in Frage. Somit setzte sich unsere Suche fort.

Nach langem Brainstorming glaubten wir endlich die Idee gefunden zu haben. Einen smarten Spiegel, der den Nutzer alle relevanten Daten filtert, priorisiert und visualisiert. Ein solches Produkt gibt es bis heute nur als Bausatz zum Selbstbauen<sup>9</sup> oder der Prototyp war noch nicht marktreif<sup>10</sup>. Somit ist die Konkurrenz nicht massenmarktauglich, da der durchschnittliche Benutzer meist kaum über technische Kenntnisse verfügt und ein bereits fertiges Produkt wünscht. Voller Tatendrang machte ich mich an das Ausfüllen der Planspielmaske. Da ich mir nicht so ganz vorstellen konnte, welche Infos relevant sein werden, informierte ich mich am Beispiel der Gewinner von 2017. Das Team MIRA war bereits letztes Jahr auf genau diese Idee gekommen.<sup>11</sup> Somit waren wir wieder am Anfangspunkt angelangt.

Neuesten Studien zufolge fördert Langeweile die Kreativität.<sup>12 13</sup> Genau diesen Effekt konnte ich spüren. Als ich nach einem langen Tag gegen 20.00 Uhr im Theorie-Unterricht der Fahrschule saß, war mir langweilig, nicht nur ein bisschen. Doch genau dort hatte ich die Idee. Könnte man nicht hunderte Verkehrstote retten, indem man ein System, in jedem Fahrzeug, installiert, welches den Fahrer über das Verhalten der anderen Fahrer informiert? Könnte man so nicht auch die Menschheit an das Autonome Fahren heranzuführen? Nicht könnte, sollte! So begann ich die Idee für Condrive auszuarbeiten. Viele Skizzen und Rechercharbeit später war die Idee geboren. Unsere Idee, die zu diesem Zeitpunkt doch noch sehr utopisch wirkte.

Da wir erst Ende November unsere Geschäftsidee entwickelt hatten, war jetzt der Zeitdruck relativ hoch. Die Zeit war begrenzt und unser Wissen über Vermarktung, Kundengruppen und Kostenkalkulation gering. Dies sollte sich in den folgenden Wochen jedoch rasch ändern.

Die Ideenfindung (die Grundlage für jedes Start-Up) ist besonders für viele Junge Gründer schwierig. Hier wird aus dem anfänglichen Enthusiasmus schnell Resignation. Es gibt bereits viele Produkte auf dem Markt und es benötigt oft sehr viel Recherche, um eine ausreichende Konkurrenzbeurteilung durchzuführen. Jedoch lernt man sehr schnell, worauf es ankommt.

---

<sup>8</sup> „Disruptive Technologien unterbrechen die Erfolgsserie etablierter Technologien und Verfahren und verdrängen oder ersetzen diese in mehr oder weniger kurzer Zeit.“

<https://wirtschaftslexikon.gabler.de/definition/disruptive-technologien-54194>

<sup>9</sup> <http://blog.thomas-bachmann.com/2016/02/magic-mirror-2-0-mit-gestensteuerung.html>

<sup>10</sup> <https://glancr.de/>

<sup>11</sup> Standard-Business plan MIRA International

<sup>12</sup> <https://www.welt.de/icon/partnerschaft/article174946686/Langeweile-Das-groesste-Geschenk-das-wir-uns-machen-koennen.html>

<sup>13</sup> [https://www.psychologie-heute.de/news/gesundheit-psyche/detailansicht/news/langeweile\\_macht\\_kreativ/](https://www.psychologie-heute.de/news/gesundheit-psyche/detailansicht/news/langeweile_macht_kreativ/)

Wenn man eine solche Prüfung jedoch bereits im Rahmen eines Wettbewerbes durchgeführt hat, dann ist die Wahrscheinlichkeit höher, dass man nicht so schnell aufgibt und zu besseren Ergebnissen kommt.

#### 4. Die Startup Academy

Durch den Jugend gründet Newsletter bin ich auf ein zusätzliches Event aufmerksam geworden. Die Startup Academy in Vallendar ist eine Veranstaltung der WHU Otto Beisheim School of Management und Jugend gründet. Diese findet jedes Jahr im November statt. In Vallendar bei Koblenz treffen sich 200 Schülerinnen und Schüler auf dem Campus WHU.<sup>14</sup> Es werden zwei Tage, gefüllt mit Workshops und Vorträgen, geboten, welches darauf ausgelegt ist mehr Jugendliche für das Thema Unternehmensgründung zu begeistern.

2017 waren Daniel Jung, Freya Oehle, Tobias Tschötsch, Martin Twellmeyer, Robert Rebholz und Julia Kasper als Gastredner eingeladen. Sie alle haben bereits erfolgreich ein Start-Up gegründet und konnten sehr viel Wissen an uns weitergeben. Vor allem habe ich viele wichtige Ratschläge auf den Weg bekommen. Freya Oehles Satz ist mir sehr im Gedächtnis geblieben: „Gründen ist schlimmer als heiraten. Sucht euch jemanden mit dem ihr den Rest eures Lebens verbringen könntet.“ Dieser Ratschlag ist mir oft wieder eingefallen, wenn Alexandra und ich uns nicht einigen konnten.

Insgesamt waren die Vorträge unglaublich spannend, da ich gemerkt habe, dass der Wettbewerb sehr nah an der Wirklichkeit ist und ich habe unglaublich viel Motivation bekommen.

Da ich nie Wirtschaftsunterricht hatte, bemerkte ich ganz schnell, dass mir sehr viel Grundwissen fehlte. Glücklicherweise lernte ich sehr viele nette Jugendliche kennen, die mir alles erklärten und schnell zu meinen Freunden wurden. Dank ihnen habe ich in diesen zwei Tagen auch unglaublich viel nützliche Fachbegriffe und Wirtschaftstheorien gelernt, welche sich beim Schreiben des Businessplans als sehr hilfreich herausstellten. Ohne die Hilfe von anderen wäre ich komplett überfordert gewesen; allerdings ist das Vernetzen untereinander auch ein sehr wichtiger Teil der Veranstaltung. Viele Teilnehmer haben bereits gegründet oder sind gerade dabei. So entstand eine sehr kreative und produktive Atmosphäre. Dank der Kontakte der Startup Academy ist mir der Wettbewerb viel leichter gefallen, da ich viele Probleme mit anderen diskutieren konnte und somit komplett neue Blickwinkel bekommen habe.

---

<sup>14</sup> <http://www.startup-academy.info/>

Insgesamt war die Startup Academy ein voller Erfolg für mich und ein essentieller Teil des Lernprozesses. Ich werde mich definitiv nächstes Jahr wieder bewerben, und ich würde mich sehr freuen, wenn ich wieder Teil eines solch interessanten Events sein dürfte.

Die Startup Academy ist ein ganz typisches Networking Event. Die Vorträge sind der Grund der Anreise und die Menschen, die man trifft, sind der Grund wieso man sich später wiedersieht.

Das Networking ist für junge Gründer wirklich Gold wert.<sup>15</sup> Oft sind fehlende Kontakte, zu Business Angels und Investoren, einer der Hauptgründe für das Scheitern eines Start-Ups, weil die Gründer ohne ausreichende Finanzierung ihr Unternehmen nicht entwickeln können. Diese Finanzierung erhalten sie durch das Pflegen von Kontakten zu wichtigen Personen, also Networking. Je mehr Menschen vom Start-Up wissen, desto eher erfährt auch ein passender Investor davon.

Durch so viel gebündelte Kreativität und den regen Austausch bezüglich der Idee des Start-Ups fallen vielen Gründern auch neue Innovationen oder Verbesserungen ein.

## **5. Die Businessplanphase**

---

Dieser Teil des Wettbewerbs ist am Businessplan-Modell Canvas orientiert und hat den Zweck eine Geschäftsidee, möglichst einfach und trotzdem umfassend darzustellen. Bei Jugend gründet gibt es eine passende Eingabemaske auf der Website, mit Erläuterungen zu den einzelnen Unterpunkten, damit man nicht ganz auf sich allein gestellt ist.

### **5.1 Schwierigkeiten**

---

Trotz großer Motivation waren wir anfangs sehr verwirrt, da hier viel Vorwissen benötigt wird. Also haben wir uns erst einmal alle Erläuterungen durchgelesen und viel recherchiert, um dann mit fundiertem Wissen unseren Businessplan anzugehen. Allerdings haben wir für die Ideenfindung relativ lange gebraucht und waren jetzt zeitlich ziemlich hinter dem angedachten Zeitplan. Somit haben wir uns die Themen aufgeteilt und jeder hat so viel wie möglich zusammengesucht und festgehalten. Jedoch wurde uns beiden hier bewusst, dass wir glücklicherweise unterschiedliche Stärken und Schwächen haben. Alexandra kann sehr gut technische Probleme erkennen und lösen, jedoch fällt es ihr schwer, diese Lösungen auch in stilistisch adäquate Sätze zu verwandeln. Mir hingegen fällt es schwer, eine detaillierte

---

<sup>15</sup> <https://neilpatel.com/de/blog/wie-du-dein-startup-mit-networking-wachsen-lassen-kannst/>



Lösung zu finden, jedoch kann ich unsere Idee gut ausformulieren und ausführen. Deshalb war ich sehr froh in einem Team arbeiten zu können, da wir uns gegenseitig bestens ergänzen. Besonders schwer ist uns beiden die Erlösstruktur gefallen. Natürlich haben wir uns bereits einen Plan erstellt, wie wir unser Unternehmen finanzieren wollen, jedoch wird hier nach ganz konkreten Zahlen gefragt. Da wir beide noch nie in unserem Leben gearbeitet haben, ist es uns sehr schwer gefallen, beispielsweise die Kosten für Büromaterial und Einrichtung abzuschätzen. Hier habe ich mich dann bei Bekannten und Verwandten mit einer eigenen Firma erkundigt. Jedoch waren die Schätzungen sehr verschieden und letztendlich haben wir einfach eine Pauschale festgelegt, welche ca. den Mittelwert darstellt.

Insgesamt hat uns die Zeit doch noch gereicht und wir waren bereits ein paar Tage vor Abgabe fertig. Gespannt warteten wir auf das Ranking und das Feedback der Jury. Uns beiden fiel es extrem schwer einschätzen zu können, wie gut unsere Idee und unser Businessplan waren.

Die Erläuterungen in der Eingabemaske waren wirklich sehr hilfreich. Hier hilft der Wettbewerb bisschen, allerdings wären die meisten Teams vermutlich sehr verloren. In der freien Wirtschaft hat man vermutlich niemanden, der einem hilft. Deswegen ist es sehr von Vorteil, wenn man als potentieller Gründer bei diesem Wettbewerb mitmacht. Denn rückblickend habe ich während des Schreibens unglaublich viel gelernt, gerade was die Details der Umsetzung angeht. Der Businessplan verlangt sehr viele Details, jedoch sind es oft diese Details, die im Konkurrenzkampf das Zünglein an der Waage sind. Oft wird auch nach Details gefragt über die man sich vorher noch gar keine Gedanken gemacht hat. Somit ist auch der Prozess des Verfassens eines Businessplans ein wichtiger Teil der Ideenfindung und Ideenverfestigung.

---

## 5.2 Jurybewertung und Evaluation

---

Gespannt haben wir das Feedback der Jury erwartet. Als wir unsere Platzierung erfahren haben, waren wir wirklich sehr positiv überrascht. Wir sind auf Platz 11 gelandet. Damit hatten wir wirklich nicht gerechnet. In unseren Businessplan hat die Jury ihre Kritikpunkte geschrieben. Bei uns war der Hauptkritikpunkt, dass wir keine technische Umsetzung für unsere Idee vorweisen konnten. Zudem war unsere Schilderung der Umsetzung nicht komplett nachvollziehbar. Des Weiteren haben wir einige Konkurrenzunternehmen nicht gefunden, welche für uns wichtig sind. Letztendlich sind unsere Planzahlen ambitioniert. Insgesamt ist das Feedback jedoch sehr positiv ausgefallen und hat uns Mut gemacht uns noch mehr mit unserer Geschäftsidee auseinanderzusetzen.

Für uns war es sehr hilfreich auch einmal eine Außensicht auf unser Unternehmen zu bekommen. Nachdem man mehr als 30 Stunden am Businessplan gearbeitet hat, vergisst man oft, dass andere nicht unbedingt immer alles nachvollziehen können, weil ihnen der Kontext fehlt.

Insgesamt ist das Feedback von der erfahrenen Jury Gold wert. In der Realität haben viele Gründer diese Möglichkeit nicht und machen deshalb oft schon im Businessplan Fehler. Wegen dieser Fehler finden sie dann eventuell keinen Investor und das ganze Projekt scheitert. Die Kritik hat mir gezeigt, dass ich mit unserer Idee durchaus einen Nerv unserer Zeit getroffen habe, jedoch fehlt mir noch der wichtigste Teil: die Umsetzung. Auch ist mir bewusst geworden, wie wichtig ein gutes Netzwerk ist. Wenn man von Beginn an erfahrene Berater um sich herum hat, kann man enorm profitieren. Dank Jugend gründet habe ich hier sehr viel gelernt und profitiert. Ich werde auch in der Zukunft sehr viel Wert auf hilfreiche Partnerschaften legen.

## 6. Das Zwischenfinale

---

Immer noch etwas überrumpelt von unserem Erfolg starteten wir unsre Vorbereitungen für das Zwischenfinale. Die Vorfreude war riesig und unsere Motivation dementsprechend auch.

5. März und 6. März. Das war unser Ziel, das Zwischenfinale Süd in Ulm. Doch bevor wir uns auf den Weg machen konnten, lag noch ein ganzes Stück Arbeit vor uns.

Für unseren Pitch benötigten wir ein Pitch Deck.<sup>16</sup> Es war eine große Herausforderung unsere doch relativ komplexe Idee innerhalb von vier Minuten adäquat zu präsentieren. Nach vielen Überlegungen haben wir uns für eine sehr schlichte, Bild fokussierte Präsentation entschieden, die unsere USPs deutlich visualisiert.<sup>17</sup> Wir haben die verschiedenen Themen so aufgeteilt, wie wir sie auch im Businessplan aufgeteilt haben. So hat immer derjenige das Thema präsentiert, der sich auch am besten auskennt. Des Weiteren haben wir uns mit unseren Planzahlen beschäftigt, da seit dem wir den Businessplan erstellt haben einige Monate vergangen waren und die Jury hieraus besonders viel Wert legt.

Zudem habe ich ein Logo entworfen, welches Condrive visualisiert und uns professioneller wirken lässt. Hierfür habe ich gelernt, wie man mit Inkscape Grafiken erstellt. Insgesamt war das Logo eine größere Herausforderung, als erwartet, da das Programm zwar viele

---

<sup>16</sup> A pitch deck is a brief presentation, often created using PowerPoint, Keynote or Prezi, used to provide your audience with a quick overview of your business plan.  
<https://pitchdeck.improvepresentation.com/what-is-a-pitch-deck>

<sup>17</sup> Präsentation Zwischenfinale

Möglichkeiten bietet, jedoch auch sehr komplex zum Bedienen ist. Dennoch hat es mir viel Spaß gemacht und es war eine sehr interessante und nützliche Erfahrung.

Das Zwischenfinale selbst war für uns als Team eine sehr wertvolle Erfahrung. Es war sehr interessant zu sehen, was die anderen Teams entwickelt hatten. Auch menschlich war es wirklich bereichernd. Die anderen Teilnehmer waren alle sehr sympathisch und obwohl wir als Konkurrenten angereist sind, hatten wir eine wirklich tolle Zeit. Auch das Rahmenprogramm in Ulm hat wesentlich dazu beigetragen den Druck aus der Veranstaltung zu nehmen und das Ganze zu einem einmaligen Erlebnis zu machen.

Letztendlich sind wir zwar nur auf Platz sieben von sieben gelandet, jedoch war das Feedback von der Jury sehr hilfreich. Unsere Idee wurde durchweg gelobt und als sehr wichtig und mit viel Potential behaftet bezeichnet. Der einzige große Kritikpunkt war, dass wir noch keine technische Umsetzung vorweisen konnten. Der Rest sei wirklich gut gewesen. Die anderen Teams hatten teilweise bereits einen Prototyp entwickelt oder hergestellt. Somit waren sie uns einfach schon einen Schritt voraus.

Insgesamt hat das Zwischenfinale unsere Motivation nochmals deutlich gesteigert und das Feedback einer professionellen Jury war enorm hilfreich. Gerade durch den Pitch und die Fragen danach, war das Zwischenfinale sehr nah an der Realität und eine gute Vorbereitung für beispielsweise Pitch Wettbewerbe usw.

Durch das Zwischenfinale hatten wir die einzigartige Möglichkeit unter realen Bedingungen unseren Pitch zu üben. Auch hierzu hat uns die Jury noch Tipps bezüglich unseres Auftretens auf der Bühne gegeben (z.B. langsamer Sprechen und gerader stehen, um sicherer zu wirken).

## **7. Die Planspielphase**

---

Der zweite Teil des Wettbewerbs, die Planspielphase, wurde im Vergleich zu den vorhergehenden Jahren etwas verändert. Bisher wurde das Planspiel immer mit dem Start-Up aus dem Businessplan und daraus resultierenden Planzahlen gespielt. Jedoch hat Jugend gründet beschlossen, dass ab diesem Jahr alle Teams mit demselben Unternehmen und denselben Planzahlen und Budgets arbeiten. Dies soll die Fairness erhöhen und die Teams vergleichbarer machen.

## 7.1 Schwierigkeiten

---

Uns ist es zu Beginn sehr schwer gefallen, unser Denken und unsere Strategien auf ein komplett neues Unternehmen zu projizieren. Oft haben unsere Strategischen Entscheidungen für Condribe Sinn gemacht, jedoch für MIRA nicht. Nach einiger Zeit haben wir dieses Problem jedoch durch Routine beseitigt.

Beim Planspiel wird relativ viel Vorwissen vorausgesetzt. Daher mussten wir uns beide am Anfang unter anderen nochmals detailliert mit den Zusammenhängen zwischen Konjunktur und Personalkosten usw. auseinandersetzen.

Als wir uns dann adäquat vorbereitet fühlten, machten wir uns ans Werk. Wir notierten uns alle unsere Entscheidungen, um im nächsten Anlauf noch besser zu werden. Da man aber für jede Runde des Planspiels mit 8 Jahren ca. 60 Seiten lesen, verstehen und analysieren muss, war oft die Konzentration irgendwann nicht mehr vorhanden. Deshalb haben wir uns öfters getroffen, um konzentriert kleinere Abschnitte zu bearbeiten. Die Intensität der Aufgabe war mir zuvor nicht bewusst gewesen und ich habe definitiv sehr viel mehr Zeit investiert als erwartet.

Jedoch wurde mir hier sehr deutlich bewusst, dass eine gute Idee alleine nicht reicht, sondern die Unternehmensführung der entscheidende Faktor ist. Zudem ist mir klar geworden, dass eine gewissenhafte Analyse der Daten des Unternehmens enorm wichtig ist und viele aufschlussreiche Hinweise für die Zukunft bietet. Die wichtigste Erfahrung jedoch ist, dass mir das alles unglaublich Spaß macht. Ich hatte in der ganzen Arbeitsphase nie das Gefühl etwas erledigen zu müssen, worauf ich keine Lust hatte. Gerade die Skripte von Uni Vorlesungen, die ich zur Vorbereitung gelesen habe, waren sehr interessant und haben mein Interesse geweckt.

Natürlich kann das Planspiel nicht alle Faktoren der Unternehmensführung abdecken, jedoch bekommt man als Spieler ein ganz gutes Gefühl was wichtig ist, um ein erfolgreiches Unternehmen zu führen. Sicherlich ist das ganze nur ein Modell, aber es ist eine gute Möglichkeit, mit nur begrenztem Vorwissen in die Unternehmensführung einzusteigen. Gerade die Sonderentscheidungen, wie die Standortwahl oder die Personalauswahl haben mich zum Nachdenken angeregt.

## 8. Fazit

---

Der Wettbewerb war eine sehr bereichernde Erfahrung. Ich habe sehr viel gelernt, aber auch sehr viel Zeit investiert. Jedoch hat es mir immer Spaß gemacht. Ich hatte nie das Gefühl, dass

ich meine Aufgaben nur erledige, weil es notwendig ist. Aus jeder noch so kleinen Aufgabe konnte ich etwas lernen. Gerade meine Fähigkeiten im Bereich Zeitmanagement und selbstständiges Arbeiten haben sich deutlich verbessert.

Mit dem Fortschreiten des Wettbewerbs sind meine Ängste und meine Vorbehalte gegenüber Start-Ups und der Unternehmensgründung fast komplett verschwunden. Durch Jugend gründet wurde ich langsam und selbst lernend an das Thema herangeführt, ohne jemals das Gefühl zu haben, ich muss Leistung erbringen. Persönlich glaube ich, dass Jugend gründet junge Menschen, die offen für das Thema sind, an die Hand nimmt und sie auf dem Weg hin zur Gründung eines Unternehmens begleitet. So lernt man schon in jungen Jahren, was wichtige Kernpunkte sind und bekommt immer wieder Feedback. Jedoch ist der Wettbewerb im Moment noch viel zu klein, um wirklich einen bedeutenden Einfluss zu haben. Dieses Jahr haben 718 Teams einen Businessplan eingereicht. Das sind nicht viele im Vergleich zur potentiellen Zielgruppe des Wettbewerbs. Es gibt vermutlich viele Schülerinnen und Schüler, die Interesse an einem solchen Wettbewerb haben, jedoch keine Kenntnis darüber haben. Ich könnte mir die Teilnahme an Jugend gründet sehr gut als Arbeitsgemeinschaft an einer Schule vorstellen. In größeren Teams und mit einem Betreuer, der den Wettbewerb kennt, könnte sehr viel verändert werden.

Insgesamt habe ich viel mehr Jugendliche kennengelernt, die den Traum vom eigenen Unternehmen schon vor dem Abitur verwirklicht haben. Ich hatte das Vorurteil, dass nur hochbegabte Jugendliche, wie Marc Zuckerberg oder Elon Musk ein Start-Up gründen. Das hat mir gezeigt, dass hier enorm viel Potential liegt. Oft ist man in seiner Jugend noch sehr kreativ, unbefangen und bereit alles für seinen Traum zu geben. Hier liegt Deutschland hinter vielen anderen Industrienationen zurück und verschenkt viel Potential. Jedoch bewegt sich hier auch sehr viel. Gerade die staatliche Förderung und Wettbewerbe für junge Start-Ups boomen und ermöglichen für viele das Abenteuer des eigenen Unternehmens.

## **9. Werde ich ein Start-Up gründen?**

Über diese Frage habe ich lange nachgedacht. Eine wirklich sichere Entscheidung habe ich noch nicht getroffen, da sich mit einer positiven Antwort mein ganzes Leben verändern würde. Bisher habe ich beschlossen, das Konzept von Condrive weiter zu überarbeiten, bis ich wirklich zufrieden bin.

Des Weiteren möchte ich erst mein Abitur abschließen, da beides zur selben Zeit eine zu große Belastung ist. Jedoch haben sich meine Zukunftspläne dank Jugend gründet verändert. Ein Start-Up ist jetzt durchaus eine Option. Bei der Start-Up Academy dieses Jahr werde ich

diesmal nach potentiellen Mitgründern Ausschau halten, da Alexandra kein Interesse an einem Start-Up hat. Noch kann ich definitiv nicht abschließend sagen, wohin mein Weg führt, jedoch werde ich Condrive weiter im Hinterkopf behalten und meine Augen offen halten. Wenn sich eine gute Change ergibt, bin ich aber auf jeden Fall bereit, den Plan in die Tat umzusetzen.

## **10. Jugend gründet Alumni Netzwerk**

---

Jeder Teilnehmer, der im Zwischenfinale oder im Finale war, ist automatisch Mitglied des Alumni Netzwerks. So auch ich. Zum einen kann man Mentor für die neuen Teilnehmer werden und ihnen Fragen zum Wettbewerb beantworten, zum anderen gibt es viele Veranstaltungen um die Teilnehmer zu vernetzen. Über diesen Aspekt des Wettbewerbs freue ich mich ganz besonders, denn ich möchte dazu beitragen, dass Deutschland zu einer Start-Up Nation wird. Ein erster Schritt in diese Richtung ist, dass möglichst viel Jugendliche die Change des Wettbewerbs auch wirklich nutzen. Deshalb beantworte ich gerne die Fragen bezüglich des Wettbewerbs. Außerdem finde ich es spannend neue Leute mit ähnlichen Interessen kennenzulernen. Deshalb freue ich mich schon sehr auf das Alumni Treffen im Oktober bei Bosch in Stuttgart. Vielleicht finde ich hier auch einen potentiellen Mitgründer oder bekomme noch mehr hilfreichen Input für Condrive.

## **11. Literaturverzeichnis**

---

### **11.1 Ungedruckte Quellen:**

---

1. <http://blog.thomas-bachmann.com/2016/02/magic-mirror-2-0-mit-gesteuerer.html> (Stand 10.7.18)
2. [http://www.exist.de/SharedDocs/Downloads/DE/Zahlen-Fakten-Unternehmensgruendungen-Deutschland-2015.pdf?\\_\\_blob=publicationFile](http://www.exist.de/SharedDocs/Downloads/DE/Zahlen-Fakten-Unternehmensgruendungen-Deutschland-2015.pdf?__blob=publicationFile) (Stand 10.7.18)
3. <http://www.startup-academy.info/> (Stand 10.7.18)
4. <https://glancr.de/> (Stand 10.7.18)
5. <https://neilpatel.com/de/blog/wie-du-dein-startup-mit-networking-wachsen-lassen-kannst/> (Stand 10.7.18)

6. <https://pitchdeck.improvepresentation.com/what-is-a-pitch-deck> (Stand 10.7.18)
7. <https://wirtschaftslexikon.gabler.de/definition/disruptive-technologien-54194> (Stand 10.7.18)
8. <https://www.gruenderszene.de/lexikon/begriffe/startup> (Stand 10.7.18)
9. [https://www.jugendgruendet.de/fileadmin/downloads/Bilder/News/BP\\_Ranking\\_2018.pdf](https://www.jugendgruendet.de/fileadmin/downloads/Bilder/News/BP_Ranking_2018.pdf) (Stand 10.7.18)
10. <https://www.jugend-gruendet.de/teilnehmer/faq-teilnehmer/> (Stand 10.7.18)
11. <https://www.jugend-gruendet.de/wettbewerb/jury/> (Stand 10.7.18)
12. [https://www.psychologie-heute.de/news/gesundheit-psyche/detailansicht/news/langeweile\\_macht\\_kreativ/](https://www.psychologie-heute.de/news/gesundheit-psyche/detailansicht/news/langeweile_macht_kreativ/) (Stand 10.7.18)
13. <https://www.welt.de/icon/partnerschaft/article174946686/Langeweile-Das-groesste-Geschenk-das-wir-uns-machen-koennen.html> (Stand 10.7.18)
14. <https://www.welt.de/wissenschaft/article132728527/Die-German-Angst-steckt-tief-in-unseren-Genen.html> (Stand 10.7.18)

#### 11.2 Vom Autor selbst erstellte Quellen:

---

1. Businessplan Condrive
2. Businessplan des Unternehmens MIRA International
3. Präsentation Zwischenfinale

#### 12. Eigenständigkeitserklärung

---

Ich versichere, dass ich die vorliegende Arbeit selbstständig verfasst, keine anderen als die angegebenen Hilfsmittel verwendet und die Stellen, die anderen Werken im Wortlaut oder dem Sinn nach entnommen sind, mit Quellenangaben kenntlich gemacht habe. Dies gilt auch für Skizzen, Zeichnungen, Grafiken, Tabellen und bildliche Darstellungen.

Offenburg, Donnerstag der 12.7.2018

